

## Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum GM - Mönchenfrei

Jahr	Rbf.	Informationen / Beitrag
2006	83	<p><b><u>Großhartmannsdorf, Mittel- und Obersaida</u></b> <b><u>(09618, Gemeinde Großhartmannsdorf, Landkreis Freiberg)</u></b> <b>und</b> <b><u>Brand-Erbisdorf, Stadt</u></b> <b><u>(09618, Landkreis Freiberg)</u></b></p> <p>Ein bekannter, lokaler „Hobbydenkmalpfleger“, Herr Härtig aus Großhartmannsdorf, hat die als Kilometersteine erhaltenen Königlich-sächsischen Meilensteine am Brand-Erbisdorfer Forstamt Mönchenfrei (B 101), zwischen Großhartmannsdorf und Mittelsaida (B 101) und Sayda, am Abzweig Obersaida/Dörnthal, in einer privaten Aktion mit Mörtel ausgebessert und farblich neu gefasst. Obwohl die Arbeiten weder mit dem Eigentümer (Straßenbauamt Chemnitz), den Denkmalschutzbehörden oder unserem Verein abgestimmt waren, berief er sich auf Nachfrage auf unseren Verein. Außerdem habe er Fachhinweise beim Steinmetzbetrieb in Halsbrücke für die Wiederaufstellung der letzten, noch erkennbaren Farbfassung mit sandsteinverträglichen Farben, in „Sachsengrün“ sowie mit schwarzer Schrift, eingeholt. Bei einer Regionalbereisung der Denkmalschutzbehörden wurden diese Arbeiten beanstandet, jedoch bisher von einer Strafanzeige Abstand genommen. Eine Begutachtung vor Ort ergab eine unfachmännische Ausführung, die zwar gut gemeint war, aber nicht befürwortet werden kann. Ein ähnlicher Fall wurde gleichzeitig aus dem Zuständigkeitsbereich der Forschungsgruppe Preußische, Mecklenburgische und Anhaltinische Meilensteine e.V. bei Dänischen Meilensteinen zwischen Hamburg und Lübeck bekannt (vgl. Wolfgang Fredrich/Olaf Grell: „Grabbe hat es zu Bunt getrieben“, in: Das Meilensteinjournal Nr. 52, Dezember 2006, Jahrgang 26, S. 37-39).</p> <p>(Info.: André Kaiser, Kurort Hartha und Untere Denkmalschutzbehörde Landkreis Freiberg sowie Landesamt für Denkmalpflege Sachsen) Rundbrief Nr. 83, Dezember 2006.</p>
2014	91	<p><b><u>Mönchenfrei</u></b> <b><u>(09618, Große Kreisstadt Brand-Erbisdorf, Landkreis Mittelsachsen)</u></b></p> <p>Der Ganzmeilenstein vom Postkurs Nr. 237 Freiberg – Lengefeld, der als Kilometerstein an der B 101 (Originalstandort Flur Brand-Erbisdorf) vor dem Forstamt stand, wurde vom Grundstückseigentümer versetzt, bei einem Verkehrsunfall zerstört und die Teile zum Steinmetz Steffen Weinhold nach Eppendorf gebracht. Er soll im Zuge der Restaurierung in Kooperation mit der Stadt Brand-Erbisdorf seine originalen Inschriften und Gusskronen wieder erhalten.</p> <p>(Info.: Stadtverwaltung Brand-Erbisdorf und Steinmetz Steffen Weinhold, Eppendorf) Rundbrief Nr. 91, September 20014.</p>